

Erläuterung zu den einzelnen Wettbewerben:

Malfahren:

Das Malfahren ist ein Kurzstreckenwettbewerb über eine in der Ausschreibung festgelegte Strecke, wobei alle Fahrer vom gleichen Mal starten müssen. Je nach Anzahl der Fahrer kann die Berechtigung zur Bestreitung des Endlaufes durch Vor - Befähigungs - Zwischen - und Hoffnungsläufe sowie durch Vorentscheid festgestellt werden. Jeder Fahrer, der sich im Vorlauf qualifiziert hat, ist verpflichtet, an den weiteren Läufen teilzunehmen. Bei totem Rennen wird der Lauf wiederholt.

Malfahren über unbekannte Distanz:

Das Malfahren über unbekannte Distanz ist ein Wettbewerb, in welchem die Länge der Fahrstrecke den Fahrern im voraus nicht bekannt ist. Die letzte Runde wird angeläutet.

Punktfahren:

Das Punktfahren ist ein Wettbewerb über eine bestimmte Distanz, dessen Endergebnis durch vorher festgelegte Wertungsspurts ermittelt wird. Rundengewinn geht über jeden Punktgewinn. Bei Punktgleichheit ist die bessere Platzierung in der Schlußwertung bzw. in den vorausgegangenen Wertungen maßgebend. Ein durch Sturz oder Radschaden betroffener Fahrer kann das Rennen ohne Rundenvergütung fortsetzen, er nimmt an Wertungs- und Prämienspurts gleichberechtigt teil. Es gilt folgende Punktwertung:

Der erste erhält 5, der zweite 3, der dritte 2 und der vierte 1 Punkt bzw. bei Temporunden 2 und 1 Punkt.

Einerfahren:

Das Einerfahren ist ein Langstreckenwettbewerb über eine Distanz ab 10 km. Alle Fahrer müssen vom gleichen Mal starten. Zur Belegung des Rennens können Prämienspurts eingelegt werden. Der Wettbewerb ist beendet, wenn der an der Spitze liegende Fahrer die ausgeschriebene Distanz durchfahren hat. Die Platzierung erfolgt nach der Reihenfolge, wie die Fahrer in der Schlußrunde die Ziellinie passieren.

Die Anzahl der Runden, die dem von einem Sturz oder bzw. Reifenschaden betroffenen Fahrer vergütet werden, richtet sich nach der Größe der Bahn. Sie liegt zwischen 3 und 10 Runden.

Sonntag, den 15. September 1957

19.00 Uhr: Fackelzug vom Hans-Kahle-Haus zum Marktplatz

Die Schweriner Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend werden aufgefordert, sich recht zahlreich an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Sonntag, den 15. September 1957

20.30 - 1.00 Uhr: Siegerehrung und Sportlerball
im „Casino“, Pfaffenstraße.

Eintrittspreis DM 1,-

I. Zentrales Sportfest der SV „Dynamo“

- Bezirk Schwerin -

Sonnabend, 14. September 1957 und Sonntag, 15. September 1957

Preis: 20 Pfennig



PROGRAMM



Groß-Veranstaltungen:

Fußball: Motor Wismar - Dynamo Schwerin

Boxen: Empor Brandenburg - Bezirksauswahl Dynamo

Radsport: Bezirksoffenes Bahnrennen

Werte Sportfreunde, wertees Publikum!

In wenigen Tagen jährt sich zum 40. Male der Tag, an dem fortschrittliche, mutige Arbeiter und Bauern das in seinen Fugen bereits morsche Gebäude des kapitalistischen Rußlands aus den Angeln hoben und damit den Beginn einer neuen Epoche in der Geschichte der Menschheit einleiteten.

40 Jahre sind, mit dem Maßstab der Geschichte gemessen, ein kleiner unbedeutender Zeitraum. Mit Staunen und Bewunderung zollt aber jeder ehrliche und objektive Mensch dem Anerkennung, was sich in diesen 40 Jahren in der heutigen Sowjetunion entwickelt hat. Aus einem rückständigen Agrarland voller sozialer Unsicherheiten und nationaler Zwistigkeiten ist ein Land entstanden, das zu den wirtschaftlichen Großmächten der Welt gehört und dessen Menschen in sozialer Sicherheit und nationaler Einigkeit leben.

Ein Land, das gleichzeitig Zentrum und Kraftquell des ganzen Weltfriedenslagers ist und als wirklicher Verfechter des streitbaren Humanismus auf der Wacht steht.

Wir als Deutsche wissen am besten, was wir diesem Land zu verdanken haben und erinnern uns in diesen Tagen an die Entwicklung, die wir selbst in den vergangenen Jahren genommen haben. Mit Hilfe der Sowjetunion führte unser Weg fort von der uns vom Faschismus aufgezwungenen Rolle als Staat der Henker und Mörder zu dem, was wir unserer wertvollen Tradition als Kulturvolk schuldig sind.

Heute hat der Name Deutscher in der Welt wieder Klang und Würde. Wir alle haben daran gearbeitet und danken der Sowjetunion für die Unterstützung, die sie uns bei diesem Bestreben gegeben hat und ständig gibt.

Mit Besorgnis verfolgen wir jedoch die Vorgänge im westlichen Teil unseres Vaterlandes und verurteilen die halsbrecherische Kriegspolitik des Atomkanzlers Adenauer. Wir wollen hoffen, daß unsere Brüder und Schwestern in Westdeutschland am 15. September 1957 bei den Wahlen zum Bundestag dafür sorgen, daß endlich Schluß gemacht wird mit der Politik der Stärke und des kalten Krieges.

So mag denn unser I. Bezirkssportfest seinen Lauf nehmen. Möge es zu einer Demonstration der Stärke unserer Sportvereinigung „Dynamo“ als wertvolles Mitglied des DTSB werden.

Möge es in den Tagen vor dem 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution besonders die Verbundenheit zwischen den deutschen und den sowjetischen Menschen vertiefen und möge es vor den Wahlen in der Bundesrepublik unter Beweis stellen, daß wir den Frieden lieben, getreu der Losung

„Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat.“

Sonntag, den 15. September 1957

10.00 Uhr: Pfaffenteich
Mannschaftsgepäckmarsch „Rund um den Pfaffenteich“

Teilnehmende Mannschaften:

Bezirksauswahl der Sowjetischen Streitkräfte
„ „ Deutschen Grenzpolizei
„ „ Bereitschaftspolizei
„ „ Transportpolizei
„ „ Deutschen Volkspolizei

Sonntag, den 15. September 1957

14.30 Uhr: Albert-Richter-Kampfbahn
Bezirksoffenes Bahnrennen



Beim Bahnrennen werden heute in der Junioren- u. Jugendklasse folgende Wettbewerbe gefahren:

I. Junioren: Malfahren 1000 m

II. Jugend: Punktefahren
25 Runden

III. Junioren: Malfahren für
Nichtplazierte

IV. Jugend: Malfahren über
unbekannte
Distanz

V. Junioren: 1 Stunde Einer-
fahren mit Punkt-
wertung
(Stunde d. Bolzer)

In der Junioren-Klasse starten u. a.:

Kaske, Werner (ASK Vorwärts Neubrandenburg)

Herman (Motor Wismar)

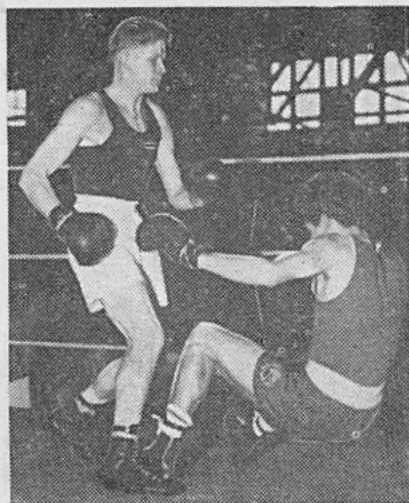
Pantel, Schröder, Müller-Burow (Dynamo Schwerin)

Sonnabend, den 14. September 1957

19.30 Uhr: Freilichtbühne

Boxvergleichskampf

Empor Brandenburg — Bezirksauswahl Dynamo



Die Sektion Boxen der Sport-Gemeinschaft „Dynamo“ stellt sich mit der BSG „Empor Brandenburg“ zum dritten Mal in Schwerin vor. Nachdem Stahl Henningsdorf und Stahl Riesa mit 7:9 bzw. 10:12 unterlagen, will die Sektion als letzte Freiluft-Veranstaltung, die gewiß nicht schlechte DDR-Liga-Mannschaft „Empor Brandenburg“ boxen. Die Mannschaft sieht dem Kampf optimistisch entgegen und wir wollen hoffen, daß sie recht behält.

Die Aufstellung der Gäste konnte bis Redaktionsschluß nicht in Erfahrung gebracht werden.

Dynamo Schwerin tritt in der folgenden bewährten Aufstellung an:

Senioren:

Fliegengewicht:	Heider
Bantam:	Kinsel
Feder:	Haderer
Leicht:	Schmidt
Halbwelter:	Heinrich
Welter:	Keller
Halbmittel:	Appel
Mittel:	Witkowski
Halbschwer:	Kolley
Schwer:	Kolleck

Organisations- und Wettkampfleitung

Veranstalter:	Bezirksleitung Schwerin der SV „Dynamo“
Gesamtleitung:	Sportfreund Schönherr
Verantw. für:	Agitation und Propaganda, Sportfreund Ziemann
Verantw. für:	Finanzen, Sportfreundin Schöne
Verantw. für:	Verpflegung, Sportfreund Giebner
Verantw. für:	Transport und Quartiere, Sportfreund Krause
Verantw. für:	Technische Fragen, Sportfreund Fischer
Verantw. für:	Wettkampfleitung, Sportfreund Mösch

Veranstaltungsplan

Sonnabend, den 14. September 1957

- 9.00 Uhr: Stadion Lambrechtsgrund
Eröffnung des Sportfestes
- 9.30 Uhr: Stadion Lambrechtsgrund
Beginn des Durchganges zur Mannschaftsmeisterschaft
der Klasse C in der Leichtathletik
- 10.00 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Beginn der Bezirksbestenermittlung im Volleyball
- 10.00 Uhr: Turnhalle der BDVP Schwerin
Beginn der Prüfungswettkämpfe im Judo
- 14.45 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Handballvergleichskampf
Einheit Wismar — Bezirksauswahl Dynamo
- 16.00 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Fußballpunktspiel
Motor Wismar — Dynamo Schwerin
- 19.30 Uhr: Freilichtbühne
Boxvergleichskampf
Empor Brandenburg — Bezirksauswahl Dynamo

Wenn auch bei Redaktionsschluß noch nicht die Resultate der Begegnungen Fortschritt Neustadt-Glewe — Dynamo Schwerin bzw. Stahl Thale — Motor Wismar vorlagen, so kann man durchaus behaupten, daß das heutige Spiel eine Vorentscheidung für den Abstieg darstellt.

Wir sind gewiß, daß es zu einem Treffen voller Dramatik und Konzentration kommen wird, bei der man keiner Mannschaft größere Aussichten einräumen kann. Entscheidend dürfte die Tagesform und das Vermögen der nervlichen Belastung bis zum Schluß durchzustehen sein.

Wir erwarten ein spannendes, faires Spiel und verbinden damit die Hoffnung, unsere Dynamo-Elf nach schwerem Kampf beglückwünschen zu dürfen.

Wenn keine Änderungen eintreten, werden beide Mannschaften in folgender Besetzung einlaufen:

Motor Wismar (rot-weiß) Trainer: Kunte

		Spiegel		
	Wachhold	Kreißler		Kointzer
		Andert		Melzer
Köpke	Zulkowski	Lenz	Harnack	Ortmann
Brunst	Mücke	Hartmann	Peters	Siupka
		Rutz		Wesner
	Maibohm	Fischer		Knispel
		Schürer		

Dynamo Schwerin (grün) Trainer: Ziemann

Sonnabend, den 14. September 1957

16.00 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Fußball-Punktspiel
Motor Wismar — Dynamo Schwerin



Und wieder einmal der alte und neue Lokalschlager:

Motor Wismar - Dynamo Schwerin

Ging es im vergangenen Jahr bei beiden Mannschaften um eine gute Position in der Spitzengruppe, so liegen dieses Jahr beide Mannschaften zur allgemeinen Überraschung im Schlußviertel der Tabelle und sind dadurch in erste Abstiegsgefahr geraten.

Jeder Pluspunkt ist Gold wert und keine Gelegenheit möchte ausgelassen werden, um möglichst viele dieser begehrten Punkte zu sammeln. Mit wechselndem Erfolg kämpften beide Kollektive in der letzten Zeit und machten alle Anstrengungen, um ins Mittelfeld vorzustoßen. Dynamo begann die 2. Halbserie mit einem vollen 2 : 1 Erfolg über Stahl Thale, während Motor auf eigenem Platz mit 0 : 4 gegenüber Motor-Süd-Brandenburg den Kürzeren ziehen mußte.

Sonntag, den 15. September 1957

- 9.00 Uhr: Haus der Offiziere
Schachvergleichskampf
Sowjetische Armeerauswahl — Dynamo Bützow / Bezirksliga
- 10.00 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Fortsetzung der Bezirksbestenermittlung im Volleyball
- 10.00 Uhr: Pfaffenteich
Mannschaftsgepäckmarsch „Rund um den Pfaffenteich“
- 14.30 Uhr: Albert-Richter-Kampfbahn
Bezirksoffenes Bahnrennen
- 19.00 Uhr: Fackelzug vom Hans-Kahle-Haus zum Marktplatz
- 20.30 Uhr: „Casino“, Pfaffenstraße
Siegerehrung und Sportlerball

Sonnabend, den 14. September 1957

9.30 Uhr: Stadion Lambrechtsgrund
Leichtathletik
Durchgang zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft
Klasse C

Teilnehmende Mannschaften:

Männer

Sowjetische Armee-Mannschaft (außer Konkurrenz)
Dynamo Grabow
Dynamo Perleberg
Dynamo Hagenow
Dynamo Bützow
Dynamo Ludwigslust
Dynamo Schwerin

Weibliche Jugend B

Dynamo Perleberg
Dynamo Schwerin

Männliche Jugend B

Dynamo Ludwigslust
Dynamo Schwerin

Sonnabend, den 14. September 1957

Sonntag, den 15. September 1957

10.00 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Bezirksbestenermittlung Volleyball

Teilnehmende Mannschaften:

Staffel I:	Staffel II
Dynamo Ludwigslust	Dynamo Grabow
Dynamo Parchim	Dynamo Perleberg
Dynamo Bützow	Dynamo Sternberg
Dynamo Lübz	Dynamo Gadebusch
Dynamo Hagenow	Dynamo Güstrow
Dynamo Schwerin I	Dynamo Schwerin II

Austragungsmodus:

In jeder Staffel spielt jeder gegen jeden. Die beiden Staffelsieger bestreiten das Endspiel

Sonnabend, den 14. September 1957

14.45 Uhr: Sportplatz Paulshöhe
Handballvergleichskampf
Einheit Wismar — Bezirksauswahl Dynamo

Mannschaftsaufstellungen:

Einheit Wismar (Spielkleidung: rot — gelb)

	Hirsch	Prüfer	Schütt	
	Saath	Ebert	Gloede	
Ratzeburg	Konrad	Rohloff	Heiduga	Sorgatz
		●		
Hofmann (Schwerin)	Schröder (Schwerin)	Kleine (Ludwigslust)	Pieschocki (Ludwigslust)	Knittel (Grabow)
	Meyfahrt (Schwerin)	Mösch (Schwerin)	Röhl (Schwerin)	
	Gebauer (Ludwigslust)		Fautsch (Ludwigslust)	
		Walter (Ludwigslust)		

Bezirksauswahl Dynamo (Spielkleidung: grün)